



**FISCHERFREUNDE  
LUNGERN**

## **PROTOKOLL der 10. Generalversammlung der Fischerfreunde Lungern vom Samstag 19.11.05 1700 Uhr im Restaurant Rössli**

### **1. Begrüssung**

Um 17.15 Uhr kann Präsident Peter Vogler 67 Anwesende zur 10. Generalversammlung der Fischerfreunde Lungern begrüssen. Speziell willkommen heisst er die Ehrenmitglieder Karl Gasser, Walter Ming und Toni Gasser.

Er freut sich, dass auch Alain Schmutz (Fischerei-Kommission), Hansruedi Vogler (Sportfischereiverein OW), Gerold Schädler (EWO) sowie Wildhüter Eugen Gasser an dieser GV anwesend sind.

Entschuldigt haben sich:        Niklaus Bleiker, Regierungsrat  
  Andreas Gasser, Gemeindepräsident  
  Erwin Wallimann, Fischereiaufseher  
  Eddy Gasser, Fischerei-Kommission

sowie die Vereinsmitglieder Glois Halter, Rolf Kaufmann,  
Brigitta und Moritz Keller, Otto und Paula Krämer,  
Bruno Meier und Michael Ming.

### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Erika Mathieu und Peter Müller werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

### **3. Protokoll GV vom 20.11.2004**

Das Protokoll wurde zusammen mit der Einladung zur GV verschickt. Nach ein paar Detailänderungen (57 Anwesende anstatt 5 / nur Heidi Häner im Vorstand anstatt Heidi und Paul sowie 2. Austritt Herbert Sami) wird dieses genehmigt und dem Verfasser Hans Birrer bestens verdankt.

### **4. Jahresbericht des Präsidenten**

Wie in den vergangenen Jahren blickt unser Präsident in seinem ausführlichen Jahresbericht auf das verflossene Vereinsjahr zurück; diesmal mit ein wenig Wehmut, denn es wird sein letzter Jahresbericht sein!

Er orientiere über die Vorstandstätigkeit, das Jahresprogramm mit Fischkochkurs, Jungfischerkurs, Brätlerabend in Bürglen, Fischerhilbi mit Plauschfischen, Vereinsausflug auf die Frutt und bedankt sich bei seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen.

Danach geht er über zum Fischeinsatz in See und Bächen sowie zum erstmaligen Einsatz von Regenbogenforellen. Erfreut kann er feststellen, dass die schrecklichen Unwetter vom August den Fischen nicht geschadet hat. Zum Abschluss orientiert er über die allgemeine Fischereipolitik in Lungern und im Kanton Obwalden und bedankt sich bei Alain Schmutz für die angenehme Zusammenarbeit.

Ebenso kann er die erfreuliche Mitteilung machen, dass der Bootssteg von Stefan Gsteiger gut gewartet wird und alle Winterplätze belegt sind.

Mit grossem Applaus wird der Jahresbericht genehmigt.

## **5. Mutationen**

10 Austritte: Joel Vogler (Jungfischer), Guido Barmettler, Claude Borkholz, Menard Bucher, Manuel Gerlach, Erwin und Beatrice Glauser, Niklaus Imfeld, Richi und Ursula Vögeli

sowie

3 Neueintritte: Volkert Gebert, Louis Küchler, Hans Wettler

ergeben neu einen Mitgliederbestand von **149** Personen.

## **6. Kassen- und Revisorenbericht 2004/05**

Rita Kiser umreisst kurz die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz.

Beim Vermögen von CHF 30'205.55 dürfen wir eine Zunahme um CHF 697.05 feststellen.

Revisor Beat Gasser verliest den Revisorenbericht und attestiert Rita Kiser eine saubere und übersichtliche Buchführung. Im Fonds für den Fischeinsatz verbleiben noch CHF 3'820.--.

Er stellt den Antrag die Rechnung zu genehmigen. Einstimmig wird dem Kassabericht zugestimmt, der Kassierin und dem Vorstand Décharge erteilt.

## **7. Budget 2005/06**

Im Budget 2005/06 stehen Einnahmen von CHF 10'250.-- Ausgaben von CHF 4'100.-- gegenüber.

Dieses Budget wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

## **8. Jahresbeiträge 2006/07**

Auf Antrag des Vorstandes werden die Jahresbeiträge

für Jungfischer CHF 10.--,

für Einzelmitglieder Fr. 40.--, und

für Ehepaare Fr. 60.--

unverändert belassen.

Die Zustimmung der Versammlung ist einstimmig.

## **9. Wahlen**

Der Präsident teilt mit, dass drei Mitglieder aus dem Vorstand austreten werden und zwar Hans Birrer, Bruno Bollier und er selbst.

Der Vorstand schlägt folgende Vereinsmitglieder zur Aufnahme in den Vorstand vor:

Oliver Gappa als Vertreter der Bürgler-Fischer, Daniel Ming und Peter Müller. Alle drei werden mit Akklamation gewählt und werden von den verbleibenden Vorstandsmitgliedern herzlich willkommen geheissen.

Mit dem Einzug von Daniel Ming in den Vorstand braucht der Verein einen neuen Revisor. Peter Vogler schlägt das austretende Vorstandsmitglied Hans Birrer vor, welcher einstimmig gewählt wird.

Heidi Häner ist seit 2 Jahren im Amt und soll für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt werden. Auch hier herrscht Einstimmigkeit.

Peter Vogler schlägt Dennis Schürmann als seinen Nachfolger für das Präsidium vor.

Dennis Schürmann wird von der Versammlung einstimmig in sein neues Amt gewählt und Peter Vogler wünscht ihm viel Erfolg bei dieser neuen Aufgabe.

## **10. Jahresprogramm**

Die Vorschläge für Aktivitäten im neuen Vereinsjahr, welche vom Präsidenten unterbreitet worden sind:

Jungfischerkurs, Brätlerabend Badi Bürglen, ein Ausflug , Fischerhilbi, Generalversammlung. Diese Vorschläge werden von der Versammlung ohne Wortbegehren bestätigt.

## **11. Anträge**

Beat Gasser stellt den Antrag, dass jährlich ein Info-Abend einberufen werden muss, um anstehende Fragen sowie Probleme in Zusammenhang mit unserem See, dem Fisch-Einsatz und dessen Finanzierung usw. in offener Runde diskutieren zu können, da an der GV nicht die Zeit dafür vorhanden ist. Dadurch soll der Vertreter in der Fischerei-Kommission die Anliegen aus dem Verein dort besser vertreten können.

In seiner Replik erwähnt Alain Schmutz, dass Peter Vogler seinerzeit nicht als Mitglied unseres Vereins in die Kommission gewählt wurde und somit der Sitz nicht an einen Verein gebunden ist. Im nächsten Frühsommer stehen Neuwahlen an und der Regierungsrat wählt auf Grund der eingegangenen Vorschläge die Zusammensetzung des Gremiums. Es ist noch offen, ob Lungern wieder einen Sitz in der Fischerei-Kommission erhält (Alpnach hat dort keinen Einsitz!). Er sichert uns aber zu, dass die Anliegen aller Vereine bei ihm ernst genommen werden.

Mit 35 Stimmen genehmigt die Versammlung den Antrag zur Durchführung eines jährlichen Informations-Abends.

## **12. Ehrungen**

Josef Gasser, geb. 17.01.1924, wird zum Freimitglied ernannt und erhält eine Urkunde und eine grosse Flasche Wein.

Alle drei scheidenden Vorstandsmitglieder werden der Versammlung zur Ernennung als Ehrenmitglieder vorgeschlagen, was mit grosser Akklamation bestätigt wird.

Rita Kiser hält mit einer gelungenen Laudatio die diversen geleisteten Arbeiten von Hans Birrer fest. Stefan Gsteiger dankt Bruno Bollier für seinen grossen Einsatz und Dennis Schürmann zeigt mit herzlichen Worten die immensen Verdienste des scheidenden Präsidenten auf.

Die drei neuen Ehrenmitglieder erhalten neben der Ernennungs-Urkunde auch eine komplett ausgerüstete Fischer-Rute überreicht in der Meinung, dass sie die neugewonnene Freiheit diesbezüglich nutzen können. Ebenso wird allen dreien noch ein paar Flaschen eines edlen Tropfens überreicht.

Peter Vogler bedankt sich bei seiner Frau Margrit mit einem Blumenstrauss für ihr Verständnis. Ebenso überreicht er den beiden Frauen im Vorstand sowie den Gattinnen der Vorstandskollegen je einen Rosenstrauss.

Die Versammlung bedankt sich bei allen drei Scheidenden mit einem kräftigen Applaus für die geleisteten Dienste.

### 13. Verschiedenes

**René Hägler** hat ein Schreiben eingereicht betreffend Verbesserung der Einwasserungsstelle bei der Sandfurre/Lau.

**Gerold Schädler** teilt mit, dass im Auftrag des **EWO** nach den Unwettern riesige Mengen Kies und Geschiebe aus der Einmündung des Lau-Bachs geschaufelt wurden. Bisher sind Kosten von CHF 100'000.-- entstanden. Er ist der Meinung, dass wenn die Ausbaggerarbeiten beendet sein werden, auch die Rampe weniger steil ausfällt. Zudem macht er darauf aufmerksam, dass wegen dem Seewasser-Stand (Konzession) alle Schiffe im oberen Seeteil bis 31.10. entweder verstellt oder ausgewassert sein sollten.

**Geri Kiser** stellt die Frage an Gerold Schädler ob er eine Möglichkeit sehe, gestürzte Bäume als Unterschlupf für Jungfische im Seebecken liegen zu lassen.

**Gerold Schädler** nimmt diese Bitte entgegen und regt an, sich mit den entsprechenden Gemeinderäten kurzzuschliessen, um bei der "Begehung" des Sees im nächsten Frühjahr diesen Wunsch entsprechend umzusetzen.

Die Sammlung für Regenforellenbesatz bei den Mitgliedern und den Hotelbetrieben rund um den See hat einen Betrag von CHF 6'000.-- eingebracht.

**Paul Häner** fragt an, ob das EWO dazu - wie letztes Jahr besprochen und im Protokoll festgehalten - auch einen Beitrag geleistet habe. **Gerold Schädler** spricht spontan CHF 500.-- zu Gunsten des Fischeinsatzes im Lungernersee.

**Richi Gasser** fragt G. Schädler, wie viel Geld vom EWO zu Gunsten des Lungernersees zur Verfügung gestellt werde und richtet die Frage an Alain Schmutz, ob dieser Betrag auch vollumfänglich uns zugute komme.

**G. Schädler** antwortet, dass der Betrag CHF 10'000.-- bis 14'000.-- ausmacht. **Alain Schmutz** erläutert, dass dieses Geld dem Lungernersee und seinen Zuflüssen zugute kommt (Felchenbrut, Seeforellen-Vorsommerlinge und Regenbogenforellen).

**Bruno Bollier** will von Alain Schmutz wissen, ob die Regenböglar in unserem See selbst verlaichen können. **Alain Schmutz** hält dies für möglich; Verlaichungszeit parallel zu den Bachforellen.

**Paul Häner** will noch wissen, wie viele Regenbogenforellen mit welchem Geld wann und wo im See ausgesetzt worden sind.

**Der Präsident** erläutert, dass im Dezember 2004 sowie im März 2005 Geld für je 100 kg. Regenböglar aus dem Fonds für Fischeinsatz entnommen wurde. Des weiteren sind zu Lasten der Fischerei-Kommission des Kantons bis Ende 2005 1'000 kg. Regenböglar, d.h. 10 x 100 kg. sowie 70 kg. Egli (bis 30 cm Grösse) eingesetzt worden.

**Walter Birrfelder** erkundigt sich, ob es nicht sinnvoller wäre, den Fischbesatz mitten im See vorzunehmen. Damit könnten sich die Fische grosszügiger verteilen. **Stefan Gsteiger** als Vorstandsbeauftragter für diese Arbeit entgegnet, dass es keinen grossen Sinn macht die Fische mitten auf dem See auszusetzen, weil diese automatisch wieder ans nächste Ufer schwimmen und das Problem der Sauerstoffzufuhr während der Bootsfahrt nicht gelöst sei.

**Hans Fanger** regt an, beim Auslauf Netze zu befestigen, da die See-Forellen zum Laichen Wanderungen machen wollen. **Gerold Schädler** kann sich nicht vorstellen, dass sich eine Forelle zwischen den Gitterstäben mit 2 cm Abstand hindurch zwängen könnte. Ein Fisch weicht jedem Sog von Natur her aus und zudem sei der Sog nur so gross, dass jeder Fisch aus der Strömung herauskommt.

Eine weitere Anfrage von **Paul Häner** betrifft den von der Panoramawelt geplanten Wasserskilift. **Dennis Schürmann** und **Geri Kiser** erläutern, Paul Niederberger habe am Stammtisch nur eine Vision geäussert. Es seien noch keine Pläne und ebenso wenig ein Gesuch vorliegend. Sie empfehlen deshalb, vorläufig auf eine Stellungnahme des FFL zu verzichten.

Alain Schmutz legt einige Exemplare der Fischfangstatistik 2004 des Kantons Obwalden auf.

Auch dieses Jahr kommen Anteilscheine à CHF 200.-- zur Rückzahlung. Die beiden Freimitglieder Beat Gasser und Josef Gasser erhalten ihre Anteilscheine ausbezahlt. Ebenso die Familie des verstorbenen Jakob Wunderli 2 x.

Rita zieht des weiteren noch folgende Anteilscheine, welche an ihre Zeichner zurückbezahlt werden sollen:

Pius Glaus 2 x

Werner Blunschli

Karl Gasser 2 x

Ueli Moser.

**Rita Kiser** bietet die für die Fischerhilbi bedruckten T-Shirts zum Preis von CHF 20.-- zum Kauf an.

**Stefan Gsteiger** erhält als Sieger des Wettfischen anlässlich des Ausfluges auf die Frutt vom Präsidenten einen Gutschein von CHF 50.-- überreicht.

**Hans Birrer** empfiehlt auch dieses Jahr wieder die mit guten Preisen bestückte Tombola.

### **Schluss der Versammlung**

Peter Vogler bedankt sich zum Abschluss bei allen Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und schliesst die GV um 19.10 Uhr. Er bittet alle zum Apéro und wünscht "en Giotà" für das nachfolgende Fischessen.

**Protokollführerin:** Heidi Häner